

DIE MODULE IM KERNCURRICULUM DER MEDIÄVISTIK

Das Modulprogramm der Mediävistik zeichnet sich durch größtmögliche Flexibilität und Wahlfreiheit bei der Abfolge der Module aus. Sie sollen so nach eigenem Interesse studieren und dennoch fundierte fachliche Kenntnisse erlangen können. Neben der Möglichkeit eines thematisch breit gefächerten Studienverlaufs können die Module der Mediävistik mit einem sprachhistorisch-sprachwissenschaftlichen Schwerpunkt oder einem Schwerpunkt auf der mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur belegt werden. Die Lehrenden der Abteilung beraten Sie gerne zu Ihrem individuellen Studienverlauf und den Zugangsvoraussetzungen der verschiedenen Module!

Das Basismodul Englische Philologie (B.EP.01)

Im Einführungs-Proseminar (EPS) „Einführung in die historische Sprachwissenschaft“ werden Sie die Bereiche kennenlernen, mit denen sich die Sprachwissenschaft allgemein, nicht nur die historische, beschäftigt: Phonetik und Phonologie, Morphologie (d.h. Flexionsmorphologie und Wortbildung), Syntax, Wortschatz und Semantik.

Zugleich erhalten Sie Einblicke in die Methoden, mit denen die Sprachwissenschaft diese Bereiche erschließt. Ferner werden hier einige markante Phänomene des heutigen Englisch in ihrer historischen Dimension betrachtet, wie z.B. die Divergenz zwischen Lautung und Schreibung, die Zusammensetzung der Gruppe der *irregular verbs*, die Flexionsarmut des Englischen und ihr möglicher Zusammenhang mit der festen Wortstellung, der große Anteil von französischen und lateinischen Lehnwörtern und dessen Auswirkungen auf den englischen Wortschatz, die Bewahrung von Formen früherer Sprachstufen in den heutigen englischen Dialekten und Varietäten. Da die historische Dimension sinnvoll nur auf der Basis solider Kenntnisse der neuenglischen Grammatik erarbeitet werden kann, werden zur Auffrischung des Schulwissens im EPS auch wichtige grammatische Themen behandelt, z.B. *do*-Umschreibungen, *progressive form*, Passivbildung, Tempus und Modus, Wortstellung, Relativsatz-Konstruktionen. Neben der Beschäftigung mit diesen rein sprachwissenschaftlichen Themen bietet Ihnen das EPS anhand ausgewählter Texte aber auch bereits einen Einblick in die mittelalterliche englische Literatur und Kultur.

Das EPS vermittelt anhand von zahlreichen Fallbeispielen die Erkenntnis, dass die Einbeziehung der sprachhistorischen Dimension für ein tiefergehendes Verständnis der Strukturen des heutigen Englisch wichtig ist. Das EPS schließt mit einer unbenoteten Klausur (90 Min.) ab.

➤ Nach dem Basismodul können Sie aus drei verschiedenen Modulen (8 C) mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten wählen.

Das Modul „Grundzüge der englischen Sprachgeschichte“ (B.EP.26)

Dieses Modul sieht vor: den Besuch einer Vorlesung und des Proseminars „Grundzüge der englischen Sprachgeschichte“.

In der Mediävistik gibt es – wie in anderen Abteilungen auch – einen Vorlesungszyklus, der das Teilfach in seiner ganzen Breite abdeckt. Für die Mediävistik bedeutet dies, dass in den einzelnen Vorlesungen des Zyklus sowohl die Entwicklung der englischen Sprache als auch die mittelalterliche englische Literatur und Kultur unter historischen und methodischen Gesichtspunkten vorgestellt werden. Gute Vorlesungen sind nicht vorgele-

senes Handbuchwissen! Der Vorlesungszyklus ist vielmehr die 'Visitenkarte' einer Abteilung: Die führenden Vertreter des Fachs am Ort bieten Ihnen hier eine Synthese des Fachs aus ihrer Sicht und auf dem neuesten Stand der Forschung. Ein Vorlesungszyklus ist somit das 'Rückgrat', das die einzelnen Lehrveranstaltungen einer Abteilung zusammenhält.

Im Proseminar „Grundzüge der englischen Sprachgeschichte“ erarbeiten Sie sich – aufbauend auf den Grundlagen des EPS – einen Überblick über die englische Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Behandelt wird hier z.B. die Entwicklung der verschiedenen Gruppen der Verben, oder die Substantivdeklinaton seit der altenglischen Zeit, die Entwicklung der Kategorien Tempus und Aspekt im Englischen, der Umbau des Phonemsystems, der Strukturwandel im Wortschatz oder das Verhältnis von Standardsprache und Dialekten in der Geschichte des Englischen. Wichtiges Lernziel dieses PS ist die Erkenntnis, dass Sprachwandel nicht aus einer erdrückenden Fülle von unverbundenen Details besteht, sondern dass die Entwicklungen in den einzelnen Disziplinen untereinander vernetzt sind und häufig in Korrelation stehen zu dem jeweiligen historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld, in dem sie stattfinden. Der Zugang zu diesem Umfeld wird erschlossen durch die begleitende Lektüre leichter alt- und mittelenglischer Texte. Diese Texte sind auch der Einstieg in die literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereiche, mit denen sich die Mediävistik beschäftigt. Das Modul schließt mit einer Klausur (90 Min.) im PS ab, die den Stoff der Vorlesung und des Proseminars abdeckt.

Das Modul „Altenglische Sprache, Literatur und Kultur“ (B.EP.24)

Dieses Modul sieht ebenfalls den Besuch einer Vorlesung aus dem Zyklus der Vorlesungen zur mittelalterlichen englischen Literatur- und Kulturgeschichte oder zur Sprachgeschichte vor. Außerdem besuchen Sie in diesem Modul das Proseminar „Sprache, Literatur und Kultur in altenglischer Zeit“.

In diesem PS werden Sie sich mit einer der bedeutendsten Kulturen des frühmittelalterlichen Europas beschäftigen (ca. 800-1150 n. Chr.) und eine volkssprachliche Literatur (Prosa und Dichtung) genauer kennenlernen, die nach Umfang und Bedeutung zu ihrer Zeit in Europa ohne Parallele ist. Neben einer Festigung und Vertiefung der im EPS erworbenen sprachhistorischen Einblicke (wobei auch hier die Verbindung der früheren Sprachstufen mit dem heutigen Englisch ein wichtiger Aspekt bleibt), sind die Lernziele dieses eher literatur-kulturhistorisch ausgerichteten PS vor allem der Erwerb von Kompetenzen in der mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur der altenglischen Periode und in der wissenschaftlichen Erforschung dieser Bereiche. Dies geschieht u.a. durch umfangreiche Lektüre und Interpretation von Texten der gewählten Stufe. Das Modul schließt mit einer Hausarbeit (3500 Wörter, ca. 10 Seiten) ab.

Das Modul „Mittelenglische Sprache, Literatur und Kultur“ (B.EP.25)

Auch hier ist der Besuch einer Vorlesung aus dem Zyklus der Vorlesungen zur mittelalterlichen englischen Literatur- und Kulturgeschichte oder zur Sprachgeschichte vorgesehen. Außerdem besuchen Sie in diesem Modul das Proseminar „Sprache, Literatur und Kultur in mittelenglischer Zeit“.

In diesem PS werden Sie sich intensiver mit der Zeit beschäftigen, in der England als Teil der hoch- und spätmittelalterlichen westeuropäischen Zivilisation einen wichtigen Beitrag geleistet hat zu den 'gesamteuropäischen Themen', die in den verschiedenen Sprachen Europas (Französisch, Italienisch, Deutsch), sowie in der *lingua franca* Mittellatein, behandelt wurden.

In diese Zeit (ca. 1150-1500 n. Chr.) fällt auch das Wirken Geoffrey Chaucers, des - neben Shakespeare - größten englischen Dichters.

Neben einer Festigung und Vertiefung der im EPS erworbenen sprachhistorischen Einblicke (wobei auch hier die Verbindung der früheren Sprachstufen mit dem heutigen Englisch ein wichtiger Aspekt bleibt), sind die Lernziele dieses eher literatur-kulturhistorisch ausgerichteten PS vor allem der Erwerb von Kompetenzen in der mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur der mittelenglischen Periode und in der wissenschaftlichen Erforschung dieser Bereiche. Dies geschieht u.a. durch umfangreiche Lektüre und Interpretation von Texten der gewählten Stufe. Das Modul schließt mit einer Hausarbeit (3500 Wörter, ca. 10 Seiten) ab.

➤ Nach dem Abschluss eines der drei genannten Module stehen insgesamt fünf Modulen zur Wahl: Entweder wählen Sie eines der drei genannten Module, welches Sie noch nicht belegt haben oder entscheiden sich für eines der beiden folgenden Module (8 C).

Das Modul „Aspekte der englischen Sprachgeschichte“ (B.EP.32)

Neben einer weiteren Vorlesung des Zyklus besuchen Sie ein Seminar zur englischen Sprachgeschichte. Zur Auswahl stehen für sprachhistorisch und sprachwissenschaftlich Interessierte zum Beispiel Themen wie „Der englische Wortschatz: Kontinuität und Wandel“, „Die Sprache der Shakespearezeit“ oder „Early Modern English“. Das Modul schließt mit einer Klausur (90 Min.) im Seminar ab, die die Themenbereiche beider Veranstaltungen des Moduls anspricht.

Das Modul „Aspekte der mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur“ (B.EP.33)

Neben einer weiteren Vorlesung des Zyklus besuchen Sie ein Seminar zur mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur. Hier können Sie sich intensiv mit Aspekten der Literatur und Kultur des englischen Mittelalters befassen. Zur Wahl stehen beispielsweise Themen wie „*Beowulf*“, „England um das Jahr 1000“, oder „Chaucer, *Canterbury Tales*“. Das Modul schließt mit einer Klausur (90 Min.) im Seminar ab, die die Themenbereiche beider Veranstaltungen des Moduls anspricht.

➤ Zum Ende Ihres Studiums können Sie aus fünf verschiedenen Erweiterungsmodulen (B.EP.43a-e; 6 C) wählen. Diese Erweiterungsmodule beinhalten erneut den Besuch einer Vorlesung aus dem Zyklus. Zusätzlich können Sie besuchen: eines der genannten Proseminare („Sprache, Literatur und Kultur der altenglischen Zeit“, „Sprache, Literatur und Kultur der mittelenglischen Zeit“ oder „Grundzüge der englischen Sprachgeschichte“), welches Sie noch nicht belegt haben, ein Seminar zur englischen Sprachgeschichte oder ein Seminar zur mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur. Die Kursinhalte entsprechen den oben bereits beschriebenen. Das Erweiterungsmodul schließt mit einer Klausur (90 Min.) in der VL ab, die die Themenbereiche beider gewählter Veranstaltungen berücksichtigt.

Das Wissenschaftsmodul (B.EP.11b)

Dieses Modul belegen nur Studierende, die im Profil 'Wissenschaft' studieren und ggf. eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit anfertigen wollen. Ziel des Moduls ist eine forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung in einem der Bereiche der Mediävistik. Dies geschieht durch die Teilnahme an einem forschungsorientierten Hauptseminar, das begleitet wird von einem Kolloquium oder von einer selbständig zu erbringenden Rechercheleistung ('Independent Study'). Das Modul schließt mit einer Hausarbeit (ca. 7500 Wörter = ca. 20-25 Seiten) ab.

Die Top-Up-Module im Optionalbereich der Sprachwissenschaft

Sie haben mit Ihrer Wahl des EPS „Einführung in die historische Sprachwissenschaft“ noch keine für Ihr weiteres Studium bindende Entscheidung für die Mediävistik und gegen die Linguistik getroffen. Um Ihnen die Entscheidung für die Wahl Ihres sprachwissenschaftlichen Studienschwerpunktes zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen den Besuch des EPS des jeweils anderen Teilbereichs. Über die Top-Up-Module besteht die Möglichkeit, die Veranstaltung in den Optionalbereich einzubringen, indem Sie z.B. das Top-Up-Modul B.EP.T1L mit dem EPS „Introduction to Linguistics“ 'füllen'.

Selbst wenn Sie von Anfang an ziemlich sicher sein sollten, dass die Mediävistik die richtige Wahl für Sie ist, empfehlen wir Ihnen dennoch den Besuch des EPS der Linguistik: So erweitern Sie Ihren sprachwissenschaftlichen Horizont und können für Ihre weitere Studienplanung eine wirklich kompetente Entscheidung treffen.

Die Entscheidung für oder gegen die Mediävistik ist auch nach Abschluss des B.EP.01 noch revidierbar (bzw. ein 'zweigleisiges' Studium Mediävistik und Linguistik ist möglich). Sollten Sie einen Wechsel planen, ist eine Beratung durch einen der Lehrenden der Mediävistik unbedingt angeraten.

Wichtig: Schauen Sie sich die relevanten Module aus dem Kerncurriculum und dem Optionalbereich genau an, und lassen Sie sich *unbedingt* von den Lehrenden der Abteilung, in die Sie wechseln möchten, ausführlich beraten.

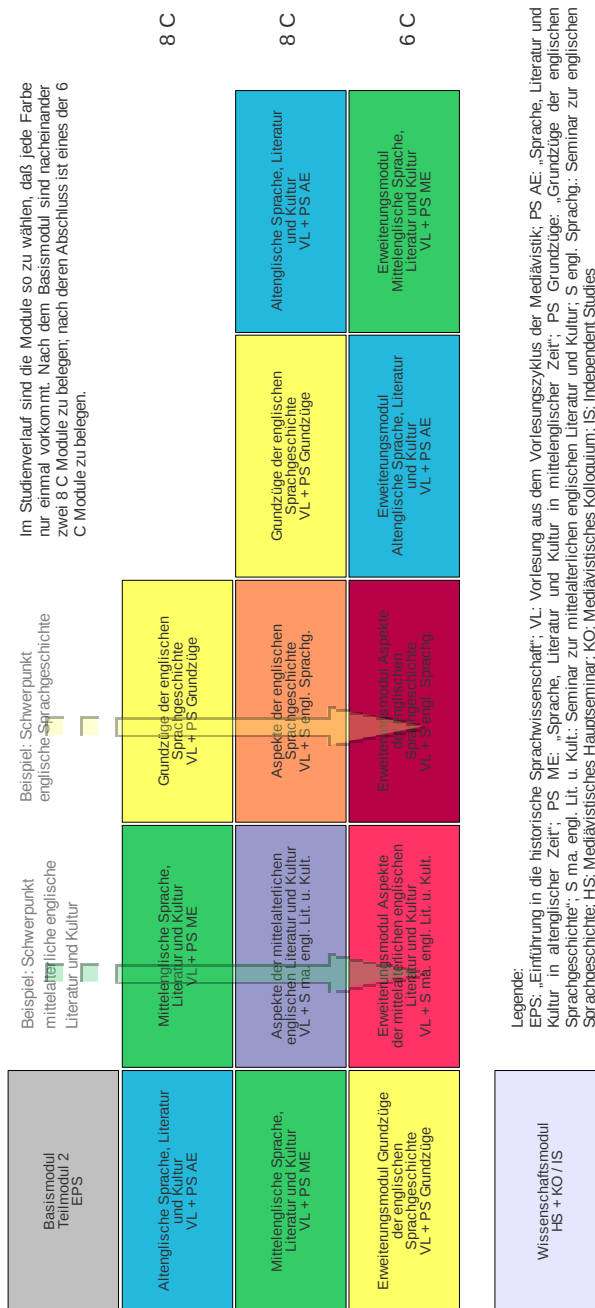
Wir hoffen, dass wir Sie mit dieser Übersicht über Struktur und Inhalte des mediävistischen Modulprogramms motiviert haben, nach diesem Programm zu studieren, und wir freuen uns darauf, Sie in unseren Kursen begrüßen zu können.

Sprechzeiten und Kontaktmöglichkeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage <http://www.englmedstud.uni-goettingen.de>

Kontakt:

Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für Englische Philologie
Käte-Hamburger-Weg 3
D-37073 Göttingen

Abteilung für Englische Sprache und Literatur des Mittelalters
Tel. (0551) 39-7572/ -7577; mediaeve@gwdg.de



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

BA-PROGRAMM
DER ABTEILUNG FÜR
ENGLISCHE SPRACHE UND
LITERATUR DES MITTELALTERS
(MEDIÄVISTIK)